



Audits zur Statusermittlung

ZIELE DER METHODE

Eine Auditierung beschreibt die Bewertung eines bestimmten Zustands des Auditobjekts in der Organisation. Wir unterscheiden zwischen Audits auf operativer Ebene (z.B. Projektaudits/Prozessaudits) und Audits auf strategischer Ebene (z.B. Projektmanagement-/Prozessmanagement-Audits).

Ein Status wird vorausgesetzt und durch Prüfung der einzelnen Nachweise mit folgender Zielsetzung überprüft:

- Prüfung ob das Thema überhaupt vorhanden ist und ob die Mitarbeiter das Thema beherrschen
- Bewertung des Umsetzungsgrads des Themas in Prozessen und Kenntnissen
- Ableitung von Handlungsfeldern zur Verbesserung des Zustands

NUTZEN DER METHODE

Durch eine Auditierung kann sehr schnell und unabhängig durch externe Prüfer die Leistungsfähigkeit einer Organisationseinheit bestimmt werden. Dies ermöglicht den Einstieg in eine zielgerichtete Umsetzungsberatung zur Implementierung der Methoden und zur Motivation der Beteiligten.

INTEGRATION IN DIE ORGANISATION

Audits sind im QM-System verankert und werden normalerweise regelmäßig durchgeführt. Diese Bewertung kann auch ohne Aufwand von außen durchgeführt werden. Verschiedene Audit-Arten ermöglichen eine abgegrenzte, wiederholte und relativ einfache Fortschrittskontrolle über den Optimierungszeitraum.

EMPFOHLENE VORGEHENSWEISE

- Erst-Audit mit Standard-Fragestellungen zur Bewertung
- Ableitung eines Beratungs- und Umsetzungsprojekts
- Bewertung der Umsetzungsdauer und der Kosten
- Bewertung des Wertbeitrags der Optimierung
- Entscheidung über Umsetzung
- Laufende Kontrolle der Erfolge bei der Optimierung